

I N H A L T

Vorwort

Einleitung

1. <u>Kooperation als Baustein der Erziehung zur Demokratie</u>	1
1.1 Zielorientierung des Modellversuches "Zusammenarbeit Elternhaus-Schule"	3
Exkurs: Der Begriff "Kooperation"	4
1.2 Die Konzeption des Modellversuchs	9
1.2.1 Arbeitsprogramm	9
1.2.2 Arbeitsschritte	12
1.3 Methodische Grundlagen des Modellversuchs	14
1.3.1 Begründung des Forschungsansatzes	14
1.3.2 Idealtypisches Paradigma der empirisch-analytischen Forschung	14
1.3.3 Der handlungsorientierte Ansatz	19
1.3.4 Das Leitbild: Prozeßberatung	23
1.3.5 Anforderungen an die Mitarbeiter-Rolle "Prozeßbegleiter"	26
1.4 Überblick	28
Anmerkungen zu Kapitel 1	29

	<u>Seite</u>
2. <u>Rahmenbedingungen des Modellversuchs</u>	31
2.1 <u>Von der Pädagogisierbarkeit der Schulverwaltung oder der Verwaltsamkeit der Pädagogik</u>	31
2.1.1 Zum Verhältnis von Pädagogik und Verwaltung	32
2.1.2 Ansätze zur Neuorientierung eines pädagogischen/ verwalteten Gemeinwesens	33
2.2 <u>Die Verrechtlichung des Schulwesens</u>	40
2.2.1 Die Begründung für die Verrechtlichung	40
2.2.2 Tendenzen der Verrechtlichung	44
2.2.3 Konsequenzen aus der Verrechtlichung	50
2.3 <u>Das Verhältnis Elternhaus - Schule</u>	56
2.3.1 Skizze der historischen Entwicklung	56
2.3.2 Gegenwärtige Bedingungen für die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule	58
2.3.3 Die Situation der Eltern im Schulalltag	61
2.3.4 Förderung der Mitwirkungsfähigkeit von Eltern durch lebendiges Miteinander-Lernen	63
Anmerkungen zu Kapitel 2	69

	<u>Seite</u>
3. <u>Ausgewählte Berichte über Schulen im Modell</u>	78
3.1 Die Grundschule in D-dorf	80
3.2 Die Grundschule in B-weiler	94
3.3 Die Hauptschule in X-hausen	106
3.4 Das Gymnasium in A-burg	117
3.5 Die Sonderschule in Oberberg	125
3.6 Kindergarten und Schulen in S-Stadt	131
Anmerkungen zu Kapitel 3	148
4. <u>Bedingungsfaktoren in Kooperationsprozessen</u>	149
4.1 Personale Bedingungen	149
4.2 Die Motivationshaltung der Kooperationspartner	153
4.3 Die Handlungsbereitschaft der Kooperationspartner	156
4.4 Die Veränderungsbereitschaft der Kooperationspartner	158
4.5 Die Aufgaben der ARBEITSKREISE als Ergänzung zu den gesetzlichen Mitwirkungs-gremien	166
Anmerkungen zu Kapitel 4	180

	<u>Seite</u>
5. <u>Konkrete Ergebnisse des Modellversuchs</u>	181
5.1 Spezielle Bereiche zum Einüben von mehr Kooperation	182
5.2 Elemente eines individuellen Lernprozesses	185
5.3 Phasen im Gruppenprozeß, die besonderer Beachtung bedürfen	190
5.4 Das Lehr- und Lernbare für Eltern, Lehrer und Schüler	198
5.5 Die Bedeutung von Begleitung durch einen Berater	209
5.6 Die Möglichkeiten einer im Gemeinwesen eingebundenen Schule	216
Anmerkungen zu Kapitel 5	218
6. <u>Folgerungen und Forderungen</u>	219
6.1 Allgemeine Folgerungen	219
6.2 Spezifische Folgerungen für Einrichtungen der Fort- und Weiterbildung	221
6.3 Forderungen	225
Anmerkungen zu Kapitel 6	228
Gesammelte Literaturhinweise	229
Einschlägige Veröffentlichungen aus der WKM-Arbeit	232